

SC Girkhausen staubt die ersten Führungstrikots ab

WSV-/HSV-Nachwuchscup beginnt mit Massenstarts am Vogelsberg. Wittgensteiner gut eingestellt

Schotten. Für die jungen Langläufer war es ein besonderer Tag: Am Vogelsberg in Hessen stand am Sonntag das erste Punkterennen um den WSV-/HSV-Nachwuchscup auf dem Programm – der Turn- und Gesangsverein Schotten war kurzfristig für den SC Bödefeld eingesprungen, der den Hunaulauf wegen Schneemangels absagen musste. In der Taufstein-Loipe herrschten aber immer noch gute Bedingungen – einerseits, weil der Schnee inmitten des Buchenwalds vor Tauwetter vergleichsweise gut geschützt liegt, aber auch, weil die Hessen den Schnee mühevoll zusammengeschoben haben. Bei insgesamt 117 Startern lohnte sich der Aufwand aber.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt herrschten gute Bedingungen für die Massenstartrennen, die bis zu den Elfjährigen in klassischer Technik ausgetragen wurden – auf dem gefrorenen Schnee war Klisterschnee das Mittel der Wahl. Weil es nicht überall für eine Klassik-Loipe reichte, wurde ab der U12 in freier Technik gelaufen.

Vor allem in den Schülerklassen wurde es teilweise eng. Schon kurz

nach den Starts kam es deshalb zu einigen Stürzen, doch auch die Bewegung im Pulk sollen die jungen Wintersportler ja lernen. „Die Wittgensteiner Vereine haben sich im Training aber gut auf die Bedingungen eingestellt“, lobte Lars Brandenbur-

ger aus den Reihen des SC Girkhausen die Materialwahl und die Anweisungen der Trainer. Er feuerte seinen Sohn Janne (Platz 2) im Rennen der U10 an und zählte zu den zahlreichen Fotografen an der Strecke, wobei er viele Sieger aus den Reihen sei-

nes Vereins ablichtete. Bei den Jungen gingen von der U10 bis zur U13 die ersten Führungstrikots der Serie jeweils an den Steinert-Club, wobei die Brüder Johannes und Christian Dickel noch etwas herausragten.

Bei den Mädchen schafften es Tilla Lauber (U12), Larissa Nölling (U11, beide SC Girkhausen) und die Joenke-Schwester Tabea, Christine und Hermine (alle SC Rückerhausen) aufs Podium. Auch der SK Wunderthausen, der einige neue Talente an den Sport heranzuführt, war mit Martha Hedrich (U14) und Jonathan Weller (U9) zweimal auf dem „Stocker!“. Im Rahmenwettbewerb der Männer war Tomas Dohnal (SC Girkhausen) schnellster Läufer. Der Routinier aus Dortmund meisterte die 6,8 Kilometer in 21:59 Minuten.

Kommission entscheidet morgen

Ob es kommendes Wochenende erneut nach Schotten geht, entscheidet sich morgen. Dann prüft eine Kommission um Bundesstützpunktleiter Thomas Grellmann, ob die Verbandsmeisterschaften wie geplant in Girkhausen stattfinden können oder verlegt werden müssen. fr



Johannes Dickel vom SC Girkhausen (Nr. 98) ist der schnellste Läufer der 12-Jährigen über 3,4 Kilometer. Links neben ihm Max Hudetz (TGV Schotten).

FOTO: VEREIN